

# Wirtschaft fordert raschen Straßenbau

**B 212NEU** IHK-Spitze schreibt an Minister

**GANDERKESEE/DELLENHORST/ING** – Bloß keine weiteren Verzögerungen oder gar neue Überlegungen: Die regionale Wirtschaft will „den raschen Neubau der B212, und zwar in der sogenannten Südvariante“. Diesen Appell richtet die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) an den niedersächsischen Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies (SPD).

Es sei zu befürchten, dass erneute Prüfungen keine neuen Erkenntnisse in der Sache bringen, aber eine leistungsfähigere Vernetzung der Wirtschaftsräume Wesermarsch, Delmenhorst und Bremen weiter verzögerten, erklären IHK-Präsident Gert Stuke und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Peters in einem Schreiben an den Minister. Darüber hinaus warnen sie vor der Gefahr, dass die Unterstützung des Bundes für das Projekt schwinde, wenn es vom Land keine klaren Signale für den Neubau der B 212 gebe.

Wie die **nwz** berichtete, will die rot-grüne Landesregierung die Planung für den Neubau der Bundesstraße zwischen Harmenhausen und der Landesgrenze Nieder-

sachsen/Bremen noch einmal überprüfen. Insbesondere die verkehrlichen Auswirkungen für den Raum Delmenhorst/Ganderkesee hat das Verkehrsministerium dabei im Auge: Da das Land die umstrittene Ortsumfahrung Delmenhorst nicht für den Bundesverkehrswegeplan angemeldet hat, soll nach anderen Möglichkeiten für eine verkehrliche Entlastung der Stadt Delmenhorst gesucht werden.



Die jetzt ins Auge gefasste Möglichkeit, die B212neu nicht oder nur in einer Fahrtrichtung an die Landesstraße 875 bei Delmenhorst anzubinden, wird von der Wirtschaft aber entschieden abgelehnt: „Neue Variantendiskussionen, die einen Anschluss Delmenhorsts an die B 212neu komplett ausschließen, halten wir für verkehrswirtschaftlich nicht sinnvoll“, schreiben die IHK-Spitzen. Ebenso unwirtschaftlich seien Überlegungen, die L875 in Delmenhorst ohne Ab- und Auffahrt Richtung Bremen mit der B 212neu zu verknüpfen. Stuke und Peters fordern, die laufenden Planungen ohne Verzögerungen zur Baureife zu führen.

*nwz Ganderkesee 24.07.2013*

*nwz Regionalteil*

MITTWOCH, 24. JULI 2013

## IHK will B 212neu wie geplant

**DELLENHORST/OLDENBURG/ING** – Jüngste Überlegungen, die Planungen für den Weiterbau der B 212 auf den Prüfstand zu stellen, rufen die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) auf den Plan.

Neue Variantendiskussionen seien „verkehrswirtschaftlich nicht sinnvoll“ und verzögerten eine leistungsfähige Vernetzung der Wirtschaftsräume, mahnen IHK-Präsident Gert Stuke und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Peters in einem Schreiben an Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies.

Dessen Sprecher hatte angekündigt, die Planung für den Abschnitt bis Bremen solle – besonders mit Blick auf den Raum Delmenhorst/Ganderkesee – überprüft werden. Da das Land, wie die Gemeinde Ganderkesee, den Bau einer Ortsumfahrung Delmenhorst ablehnt, muss nach Alternativen gesucht werden, um die Stadt vom Verkehr, der durch die B212neu erwartet wird, zu entlasten.